



Nachrichten:

Hessen

[Rhein-Main](#)
[Nordhausen](#)
[Mittelhausen](#)
[Osthessen](#)
[Südhausen](#)

Thementage

Verkehrsinfos

Fluglärm

Wahlen

Bildergalerien

In Radio & TV



Sendung verpasst?

[Alle Beiträge als Videoclip](#)

Prozessbeginn

17.02.2012

Brand-Geständnis unter Tränen



Einer der Angeklagten (l.) und sein Anwalt.

Mit einem Geständnis hat der Prozess um eine jahrelange Brand-Serie im Odenwald am Freitag begonnen. Zwei Brüder sollen insgesamt 32 Feuer gelegt haben. Unklar ist weiter das Motiv.

Mehr zum Thema

[Brüderpaar gesteht Brandstiftungen \(18.7.2011\)](#)
[Polizei nimmt Tatverdächtige fest \(14.7.2011\)](#)

32 Feuer, rund 20 Verletzte und 1,4 Millionen Euro Schaden: Die Bilanz der jahrelangen Brand-Serie im Odenwald ist erschreckend. Zwei Brüder haben die Taten am Freitag vor dem Landgericht Darmstadt gestanden, doch ein richtiges Motiv scheint es nicht zu geben – das ist das Ergebnis des ersten Verhandlungstages.

Gartenhütten und Keller als Ziele

Unter Tränen hatte sich einer der beiden Angeklagten zu der Brandstiftung bekannt. "Ich will mich entschuldigen, auch bei den Geschädigten", sagte der 32-Jährige. Er und sein 26 Jahre alter Bruder seien seit fast sieben Jahren immer wieder ziellos durch Michelstadt und Erbach gestreift und hätten offene Türen gesucht.



[Feuerteufel vor Gericht](#)

1:52 Min

(© hr | hessenschau, 17.02.2012)

Eigentlich hätten sie dabei nur etwas stehlen wollen, sagte der Mann, der immer wieder mit der Fassung kämpfen musste. Ab 2007 begannen die Brüder dann aber offenbar, Dinge anzuzünden. Keller, Schuppen, Scheunen und Gartenhütten gingen in Flammen auf. Der Sachschaden war groß, der schnelle Einsatz der Feuerwehr verhinderte Schlimmeres. Schließlich wurden die Brüder im vergangenen Sommer gefasst.

Schwere Kindheit



[hr-Reporter: Frage nach dem Warum unbeantwortet.](#)

1:51 Min

(© Stephan Willert, hr, 17.02.2012)

Ein wirkliches Tatmotiv war am ersten Tag im Prozess nicht festzustellen. Der Versuch von Staatsanwältin Susanne Deltau-Hilgert, den Fall zu beschreiben, klang fast schon hilflos: "Sie haben Playstation gespielt, dann war ihnen offensichtlich langweilig und dann

sind sie durch die Ortschaft gezogen und haben sich entschlossen, Brände zu legen."

Immer wieder zur Sprache kamen die besonders schwierigen Verhältnisse in der Jugend der beiden Angeklagten. Ihre Eltern waren im Jahr 2007 wegen Misshandlung ihrer Kinder zu Bewährungsstrafen verurteilt worden. Immer wieder soll es Übergriffe gegen die insgesamt 15 Kinder gegeben haben. Seine Brüder hätten die Brände gelegt, um "Wut und Hass rauszulassen", suchte ein im Gerichtssaal anwesender Bruder nach einer Erklärung.

Diese Seite bei Facebook, Twitter oder Google+ teilen:



Redaktion: phsc / aba

Bild: © hr

Letzte Aktualisierung: 17.02.2012, 17:58 Uhr



drucken



versenden

hr - Gebühren für gutes Programm

© Hessischer Rundfunk 2012 | [Datenschutz](#) | [Impressum](#) | [Heute in der Redaktion](#) | [Kontakt](#)

hr-online enthält Links zu anderen Internetangeboten. Wir übernehmen keine Verantwortung für Inhalte fremder Webseiten.